

Hallo Liebe Westernreiter,

es freut mich, dass ich mich in der Western News vorstellen darf.

Mein Name ist Peter Chromy. Ich bin 44 Jahre jung, glücklich verheiratet, und seit einem Jahr stolzer Papa von unserer Sophie.

Den Weg zum Reiten fand ich über den klassischen Weg: Ich durfte das Pferd meiner Frau putzen, auf Turnieren betreuen, .... usw.

Nach etwa einem Jahr beschloss ich, ein eigenes Pferd haben zu wollen, denn auf dem Turnierpferd meiner Frau zu reiten, als absoluter Anfänger, das wollte ich nicht, und einen Schulbetrieb für Westernreiten zu finden, erwies sich als schwierig. So machten wir uns auf, ein Pferd für mich zu finden. Wie so viele fuhren wir durch Österreich, aber bei keinem Pferd konnte ich mit Überzeugung sagen, „Das wird ein neues Familienmitglied!“ Dann sah meine Frau eine Anzeige von einem Pferd aus Italien. Der Kontakt war schnell hergestellt und so fuhren wir eine Woche später in die Toskana.

Nach zwei Tagen Probereiten und einer „italienischen“ Ankaufsuntersuchung mit dem Ergebnis „alles ok“ stand fest, dass wir das Pferd kaufen wollten. Wir vereinbarten jedoch, dass wir die Röntgenbilder noch unserem Tierarzt zeigen wollten – und leider war der Röntgenbefund schließlich doch nicht so erfreulich.

Ich war sehr traurig, wollte das Thema „eigenes Pferd“ schon hinschmeißen, doch wie es so ist: Ich bekam ich wieder einen Tipp! ... und da stand er dann, der Smoke Depep, ein 3 ½ Jahre alter Hengst, das perfekte Pferd für einen Reitanfänger mit 20 Stunden Reiterfahrung J. Ich bezahlte die Entscheidung mit einigen kapitalen Abwürfen und erst später erfuhr ich seinen Spitznamen: Man nannte ihn „Schumi“!

Aber Gott sei Dank lernte ich einen Mann aus Nebraska kennen, Joedy Cunningham, der mir mit seiner Erfahrung, viel Geduld und einigen Extreme Cowboy Up & Working Cowhorse Kursen die Sicherheit gab, den mittlerweile 5 Jahre alten Wallach korrekt zu reiten bzw. die Kommunikation zwischen Reiter und Pferd klarer zu gestalten.

Dann wurde unser privates Glück perfekt: Meine Frau wurde schwanger. Da unsere Pferde in Fischamend standen und wir in Wr. Neustadt wohnen, war es für uns naheliegend, dass wir aus Zeitgründen den Stall wechseln mussten. Somit zogen wir zu HD Schulz. Bis heute sind wir froh, diese Entscheidung getroffen zu haben.

Davor machte ich noch eine 3-monatiges Training bei Johanna Grabner, die mir half, mich und mein Pferd dem Turnierlevel näher zu bringen. Aufgrund unserer Babypause 2015, schnupperte ich erst in die letzten Turniere der Saison.

Seit September 2015 werde ich von Valentin Sagmeister betreut, die mit mir heuer meine erste wirkliche Turniersaison bestreiten wird. Wir werden in den Disziplinen Trail, Horsemanship und Pleasure starten, und unser Bestes geben.

Zum Schluss möchte ich bei meiner Frau bedanken, die es schafft, sich um die Familie und unser Pferde zu kümmern, die sehr zu unserer täglichen Erholung vom Berufsleben beitragen.